Mittag-Ausgabe.

Verantwortliche Redakteure.
Für den politischen Theil: C. Fontane,
für Feuilleton und Vermischtes: J. Steinbach,
für den übrigen redakt. Theil: H. Schmiedehaus,
sämmtlich in Posen.
Verantwortlich für den Inseratentheil: O. Knorre in Posen.

Posener Zeitung

Siebenundneunzigster Jahrgang.

Inserate werden angenommen in **Posen** bei der Expedition der Zeitung, Wilhelmstraße 17, ferner bei Gust. Ad. Schleh, Hoflief., Gr. Gerber- u. Breitestr.-Ecke, Otto Niekisch, in Firma J. Neumann, Wilhelmsplatz 8, in **Gnesen** bei S. Chraplewski, in **Meseritz** bei Ph. Matthias, in **Wreschen** bei J. Jadesohn u. b. d. Inserat.-Annahmestellen von G. L. Daube & Co., Haasenstein & Vogler, Rudolf Mosse und „Invalidendank".

Nr. 540.

Die „**Posener Zeitung**" erscheint täglich drei Mal. Das Abonnement beträgt **vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland.** Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung, sowie alle Postämter des deutschen Reiches an.

Mittwoch, 6. August.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der **Morgenausgabe 20 Pf.,** auf der letzten Seite **30 Pf.,** in der **Abendausgabe 30 Pf.,** an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die **Abendausgabe bis 11 Uhr Vormittags,** für die **Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm.** angenommen.

1890.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 5. August. Die Manöverflotte, Chef Vize-Admiral Deinhard, ist am 5. August cr. in Geestemünde eingetroffen, und beabsichtigt an demselben Tage wieder in See zu gehen.

Berlin, 6. August. Die gesellige Zusammenkunft, wozu der Magistrat und die Stadtverordneten die Mitglieder des medizinischen Kongresses gestern Abend eingeladen hatten, war von etwa 4000 Personen besucht, darunter der Staatssekretär v. Boetticher und Minister v. Goßler. Oberbürgermeister von Forckenbeck brachte einen mit Enthusiasmus aufgenommenen Kaisertoast aus. Das Fest, welches sich bis Mitternacht ausdehnte, nahm einen überaus harmonischen, alle ausländischen und einheimischen Theilnehmer überaus befriedigenden, Verlauf.

Schiewenhorst, 5. August. In Gegenwart des Ministers für Landwirthschaft Dr. Freiherr Lucius v. Ballhausen, der Spitzen der Behörden und der interessirten Deichverbände fand heute Mittag die feierliche Denksteinlegung zu der neuen, durch das Gesetz vom Jahre 1888 bestimmten Weichselmündung bei Siedlers-Fähre statt. An der Stelle, wo die neue Mündung mittelst Durchstichs der Nehrung nach der See hergestellt wird, wurde, nach der Festrede dis Vorsitzenden der Strombaukommission, Regierungsrath Muell, und dem vom Minister ausgebrachten Hoch auf den Kaiser, der Denkstein unter den üblichen Hammerschlägen versenkt. Fünf fiskalische Dampfer hatten von Dirschau aus die Theilnehmer nach der Feststelle gebracht. Die Festtheilnehmer fuhren dann zu Wagen die Durchstichlinie entlang nach Schiewenhorst, wo mitten im Walde in Zelten ein Diner stattfindet.

Darmstadt, 5. August. Der Großherzog von Hessen ist heute Vormittag zur Theilnahme an den russischen Manövern nach Petersburg abgereist.

Darmstadt, 5. August. Bei den heutigen Landtagswahlen wurden die bisherigen Vertreter Darmstadts, Ober-Bürgermeister Ohly und Bankier Wolfskehl, wiedergewählt. Die sonst aus dem Großherzogthum vorliegenden Wahlresultate ergeben keine Veränderung in den Parteiverhältnissen der zweiten Kammer.

Karlsruhe, 5. August. Der Chef des Generalstabs Graf von Waldersee trifft infolge einer Einladung des Großherzogs heute Abend mit Gemahlin auf der Insel Mainau ein, und werden dieselben einige Tage hier verweilen. Morgen früh wird der Kronprinz von Dänemark dort erwartet.

Karlsruhe, 5. August. Die Jury für Errichtung eines Kaiser Wilhelm Denkmales in Karlsruhe verlieh den ersten Preis dem hiesigen Bildhauer Hermann Volz, dessen Entwurf zur Ausführung empfohlen wurde.

Helgoland, 5. August. Der Gouverneur macht soeben bekannt, daß die Uebergabe der Insel am 9. d. M. erfolgen werde. Ueber die Zeremonie und die Stunde der Uebergabe, sowie über die Zeit seiner Abreise seien nähere Bestimmungen noch nicht getroffen.

Helgoland, 5. August. Die telegraphische Verbindung mit Kuxhaven ist nach Wiederherstellung des gebrochen gewesenen Kabels heute wieder für den allgemeinen Betrieb in Benutzung genommen.

London, 5. August. Wie verlautet, habe das englische Kriegsschiff „Wildfire" Ordre erhalten, nach Helgoland zu gehen, um, anläßlich der Abtretung der Insel an Deutschland, den Gouverneur abzuholen. Der Kreuzer „Calypso" soll den „Wildfire" begleiten.

London, 5. August. Der russische Botschafter v. Staal, der österreichische Botschafter Graf Deym und der türkische Botschafter Rustem-Pascha sind in Osborne eingetroffen.

London, 5. August. Bei dem Diner, welches heute der Klub des königlichen Yachtgeschwaders zu Ehren des Kaisers veranstaltet, wird der Kaiser von dem Prinzen Heinrich, Kapitän z. S. Frhr. v. Senden-Bibran, Korvetten-Kapitän Hasenclever und Kapitän-Lieutenant v. Usedom begleitet sein. Die heutige Regatta des königlichen Yachtgeschwaders wurde von dem Kaiser von Bord der „Alina" aus in Gesellschaft des Prinzen Heinrich, des Prinzen von Wales, des Herzogs von Connaught, des Prinzen Waldemar von Dänemark und mehrerer britischer Admirale besichtigt.

Cowes, 5. August. Der Kaiser Wilhelm unternahm heute Morgen einen Spazierritt und frühstückte sodann mit der Königin Victoria in den Gärten von Schloß Osborne. Um 9 Uhr 30 Minuten begaben sich der Kaiser und der Prinz von Wales nach dem Quai von Cowes und gingen an Bord der „Alice", um der Segelregatta beizuwohnen. Das Meer war von Tausenden von Yachten und Booten bedeckt, was bei dem prächtigen, klaren Wetter einen wundervollen Anblick bot. Leider war es fast windstill. Um 10 Uhr begann die Wettfahrt um den von der Königin gestifteten Ehrenpreis, einen Becher. — Heute früh ist hier der Herzog von Edinburgh eingetroffen, welcher die Nacht hindurch von Devonport hergereist war, um den Kaiser zu begrüßen. Der Herzog stattete dem Kaiser kurz vor der Abfahrt der „Alice" einen Besuch ab. Es verlautet, Lord Salisbury werde Donnerstag hier zum Besuche bei der Königin Victoria eintreffen. — Nach dem gestrigen Diner, bei welchem die Musikkapelle der „Hohenzollern" auf der Terrasse spielte, unterhielt sich die Königin mit dem Botschafter Grafen Hatzfeldt und dem kaiserlichen Gefolge in der huldvollsten Weise.

Cowes, 5. August. Bei der heutigen Regatta verlor der Schooner des Prinzen von Wales „Aline" den Topmast und wurde zurückbugsirt. Den Königspokal gewann der Kutter „Samoena". Bei dem Diner im Hauptquartier des Yachtgeschwaders saß der Kaiser zwischen dem Prinzen von Wales und dem Herzog von Edinburg.

Portsmouth, 5. August. Das österreichische, aus vier Schiffen bestehende Geschwader unter dem Kommando des Erzherzogs Stephan, wird unmittelbar in Spithead erwartet.

Wien, 5. August. Prinz Ferdinand von Koburg, der heute früh zum Besuche seines Bruders, des Prinzen Philipp, nach Ungarn abgereist ist, wird bei demselben einige Tage verweilen. Wie das „K. K. Telegraphen-Korrespondenz-Bureau" mittheilt, wird Prinz Ferdinand noch vor dem 14. August, dem Jahrestage seines Regierungsantritts, in Bulgarien eintreffen. Die Meldungen, daß die Unabhängigkeitserklärung Bulgariens von dem Prinzen nach seiner Rückkehr beabsichtigt sei, werden nach derselben Quelle als völlig grundlos bezeichnet.

Graz, 5. August. Der Kaiser hat folgendes Handschreiben an den Statthalter erlassen: „Lieber Freiherr von Kübeck! Der kulturelle Fortschritt Steiermarks, den die Landesausstellung auf allen Gebieten des Schaffens darstellt, und die gedeihliche Entwickelung der Landeshauptstadt erfüllen Mich mit lebhafter Befriedigung. Die treue und loyale Gesinnung Steiermarks hat sich anläßlich Meines Aufenthalts in Graz in zahllosen Beweisen bethätigt. Ich beauftrage Sie hierfür und insbesondere für den wahrhaft herzlichen Empfang, welchen Mir die Landeshauptstadt bereitet hat, Meinen innigsten Dank zur allgemeinen Kenntniß zu bringen."

Petersburg, 5. August. Die heute erschienene Gesetzsammlung enthält einen Erlaß des Kaisers, durch welchen die den Zeichnern der Prämienpfandbriefe der Adelsagrarbank eingeräumte Restzahlungen nicht in zwei Terminen bis zum 28. Februar 1891 zu machen sind, sondern in 4 Terminen à 20 Rubel bis zum 15. November 1891. Die Zinsvergütung für die Zahlungsstundung bleibt die frühere, und ist es dem Finanzminister anheimgestellt, die Bedingungen und die Höhe der Belehnung der Städte durch die Reichsbank für die verlängerte Dauer der Abzahlung, das ist zum 15. November, festzusetzen.

Paris, 5. August. Den Abendblättern zufolge hätte der Handelsminister dem Ministerrath einen Gesetzentwurf unterbreitet, welcher die Sicherstellung der von den Arbeitern und sonstigen Angestellten eines Unternehmens eingezahlten Pensions- und Krankenkassenbeiträge im Falle des Falliments des Unternehmens bezweckt.

Marseille, 5. August. Der Dampfer „Caledonien", von Indo-China kommend, meldet, daß die Seeräuberei in den dortigen Gewässern fortdauert und daß zahlreiche Scharmützel zwischen den Truppen und Seeräubern stattgefunden haben. In Japan herrsche eine sehr bösartige Influenza. In Tokio allein sollen ca. hunderttausend Fälle vorgekommen sein.

Konstantinopel, 5. August. Wie die „Agence de Constantinople" meldet, sollen die Berats an die neu ernannten bulgarischen Bischöfe in Macedonien heute ausgehändigt werden. Die Verzögerung sei dadurch entstanden, daß der Eparch die Namen der Bischöfe der Kultusabtheilung des Justizministeriums, anstatt dem Großvezier, übergeben habe.

Newyork, 5. August. Nach einer hier eingegangenen Depesche aus San Salvador soll der Befehlshaber der aufständischen guatemalischen Truppen, General Trungardy, die Stadt Chiquimula in der Nähe von Guatemala genommen und dadurch die Regierung gezwungen haben, eine Anzahl Truppen in der Nähe der Hauptstadt anzusammeln.

Der „Newyork Herald" veröffentlicht eine Depesche aus San Salvador, nach welcher die Truppen von San Salvador vier Schlachten in Guatemala gewonnen haben sollen.

Madrid, 6. August. Das Auftreten der Cholera in der Provinz Toledo wird bestätigt, gleichzeitig aber die Abnahme der Krankheit konstatirt. Die Behörden trafen sanitäre Vorkehrungen. Der Gesundheitszustand in Madrid ist andauernd günstig. Die aus den infizirten Gegenden ankommenden Personen werden ärztlich untersucht.

Newyork, 5. August. Nach einer Reutermeldung aus Guatemala hätten die dortigen diplomatischen Vertretungen Unterhandlungen im Interesse des Friedens angeboten. Das Anerbieten wurde angenommen, so daß eine friedliche Austragung zu erwarten ist.

Buenos Ayres, 5. August. Präsident Celman demissionirte. Der Senat verweigerte aber die Annahme der Demission, worauf Celmann dieselbe zurückzog.

Angekommene Fremde.

Posen, 6. August.

Grand Hotel de France. Die Lieutenants d. Ref. Graf Czarnecki aus Siekowo und Dr. Schulz aus Wulkow, Rittergutsbesitzer Horwatt aus Rußland, die Rentiers Grzembowski aus Krakau und Alankiewicz aus Czenstochau, die Kaufleute Pietich aus Königstein a. Elbe, Piątkowski aus Kowalewo, Klavier aus Berlin, Gerlach aus Hamburg und Kierschke aus Leipzig.

Mylius Hotel de Dresde (Fritz Bremer). Reichsgräfin Pückler mit Bedienung aus Schloß Branitz, die Kaufleute Meusel aus Stettin, Schulze aus Riesa, Cohn sen. aus Reading S.-Amerika, Cohn jun. aus Pottwelle S.-Amerika, Fleck aus Dresden, Arnheim aus Berlin, Meyhoff aus Köln am Rhein und Meyer aus Aschersleben.

Hotel de Rome. — F. Westphal & Co. Major von Paczenski aus Berlin, Offizier Frhr. v. Gallwitz aus Görlitz, Brauereibesitzer Kuznitzki aus Kattowitz, die Kaufleute Zeuner und Lamy aus Hanau, Bloch aus Flensburg, Kliemchen aus Chemnitz, Junge, Fehling und Wieler aus Berlin, Herz aus Aachen und Hartung aus Frankfurt a. O.

Stern's Hotel de l'Europe. Die Kaufleute Marcus aus Nürnberg, Krause, Winter und Fogelberg aus Berlin, Borchert und Teofila Landsberg aus Breslau, Fabrikbesitzer Schwalm aus Feddicho a. O., Gutsbesitzer Burchardt nebst Frau aus Stöbnitz, Stud. med. Hamburger aus Breslau und Arzt Dr. Blömer aus Dresden.

J. Graetz's Hotel „Deutsches Haus", vorm. Langner's Hotel Draintechniker Szymanski aus Xions, Besitzer Witajewski aus Opalenica, Unternehmer Schlösser aus Rogasen, Gerichtssekretär Koczorowski aus Wollstein, Cand. med. Kurc aus Berlin, Brauer Brozorad und Familie aus Rybinsk, die Kaufleute Rosenberg aus Berlin, Aschheim aus Cöslin i. P., Doepke aus Stettin, Jentsch aus Grätz, Krüger aus Bublitz, Bramt und Frau aus Sprottau.

Georg Müller's Hotel „Altes deutsches Haus". Die Kaufleute Enders und Familie aus Gnesen, Faustmann aus Zechow, Lehmann aus Schweidnitz, Beyer und Wandels aus Berlin, Oppenheim aus Frankfurt a. M., Kirchenbaumeister Schadler aus Jarotschin, Oekonom Fischer aus Zehden und Cand. med. Bolestow aus Berlin.

Arndt's Hotel (früher Scharfenberg). Die Kaufleute Mandt aus Solingen, Huft aus Hamburg, Roth aus Birnbaum, Seidler aus Königsberg i. Pr. und Rüger aus Ostrowo, Dr. med. Reefschläger aus Sycyn und Landwirth Mehnert aus Sonnenwalde.

Theodor Jahns Hotel garni. Die Kaufleute Müller aus Stettin, Sturm aus Dresden, Horch aus Danzig, Moebius und Voß aus Berlin.

Hotel de Berlin (W. Kamieński). Die Beamten Michajow und Wlomir aus Slupce, Frau Bulczynska und Tochter aus Pudewitz, Geistlicher Michałowicz aus Altkloster, Rechtsanwalt Dr. Raatz aus Bärwalde i. P., Frau Grelus und Tochter aus Tremessen, Frau v. Moraczewska aus Schrimm, die Kaufleute Slawinski aus Kijew und Ziolkowski aus Jarocin.

Graefe's Hotel Bellevue. Die Kaufleute Caro und Schilling aus Berlin, Paldrian aus Wien, Roener aus Zeitz, Krautwald aus Mölten, Glatz und Franke aus Waldenburg, Landwirth Schlitter aus Krotoschin, Hotelbesitzerin Frau Ranißzewska mit Tochter aus Nekla, Fräulein Pariser aus Kreuzburg.

Hotel Concordia am Bahnhof — P. Röhr. Die Kaufleute Arndt aus Prenzlau, Ascher aus Crone, Hartmanowski aus Kiewe, Schönfeld aus Breslau und Hawicki aus Wreschen, Techniker Wojczynski aus Xions, Baumeister Damman aus Marienwalde und die Handelsleute Gebr. Geisler aus Kieritz.

Meteorologische Beobachtungen zu Posen im August 1890.

Datum Stunde.	Barometer auf 0 Gr. reduz. in mm; 66 m Seehöhe.	Wind.	Wetter.	Temp. i. Cels. Grad.
5. Nachm. 2	760,1	NO mäßig	heiter	25,0
5. Abends 9	758,8	NO mäßig	zieml. heiter	+21,7
6. Morgs. 7	757,3	NO leicht	bedeckt [1]	+17,3

[1]) Von 6¾ Uhr an Regen.

Am 5. August Wärme-Maximum +26.2° Cels.
Am 5. " Wärme-Minimum 15.7° "

Telegraphische Börsenberichte.

Fonds-Kurse.

Hamburg, 5. August. Gold in Barren per Kilogr. 2786 Br., 2782 Gd. Silber in Barren pr. Kilogr. 152,00 Br., 151,50 Gd.

Frankfurt a. M. 5. August. (Schluss-Kurse.) Fest. Lond. Wechs. 20 465, Pariser do 80,90 Wiener do. 176,40, Reichsanl. 106 95, Oesterr. Silberr. 8 90 do Papierr. 77,80, do. 5proz. do. 89,00, do. 4proz. Gold. 95,60, 1860er Loose 126 20, 4proz. ung. Goldr. 89,70, Italiener 94,20, 1880er Russen 96 70, II. Orientanl. 75,20, III. Orientanl. 75,10, 5proz. Spanier 75,10, Unif. Egypter 97 00, Konvertirte Türken 18 00, 3prozentige portugisische Anleihen 61 10, 5proz. serb. Rente 86 10, serb. Tabaksr. 86,20, 6proz. cons. Mexik. 94,60, Böhm. Westb. 299 Centr. Pacific 110,20, Franzosen 209½, Galizier 179½, Gotthardb. 166,50, Hess. Ludwb. 119 00, Lombarden 124, Lüb.-Büchener 168,00, Nordwestb. 90, Unterelb. Pr.-Akt. —, Kreditaktien 270, Darmstädt. Bank 158,20, Mitteld. Kreditbank 110 90, Reichsbank 143 20, Disk.-Kommandit 220,60, 5proz. amort. Rum. 99,10 Böhm. Nordbahn 192½, Dresdener Bank 156,60, 3½proz. Egypter 92,90, 4pCt. türk. Anleihe 81,50.

Wien, 5. August. (Schluss-Kurse). Bei günstiger Stimmung unbelebt, Bankpapiere und Montanwerthe gefragter.

Oesterr. Papierrente 88,37½, do. 5proz. do. 101,20, do. Silberrente 89,60, 4proz Goldrente 108,60, do. ungar. Goldr. 101,85, 5proz. Papierrente 99,90, 1860 er Loose 140,00, Anglo-Aust. 159,25, Länderbank 229,80, Kreditaktien 307,50, Unionbank 259,25, Ung. Kredit 357,50, Wiener Bankverein 120,50, Böhm. Westb. 340,00 Busch. Eisenb. 467,50, Dux-Bodenb. —,—, Elbethalb. 231,00, Elisabeth. —,—, Nordb. 2777,50, Franzosen 238,75, Galizier 204,50, Alp. Montan-Aktien 96,75, Lemberg Czernowitz 230,25, Lombarden 141,10, Nordwestbahn 215,75, Pardubitzer 174,50 Tramway —, Tabakaktien 122,25, Amsterdamer 95,70, Deutsche Plätze 56 65 Lond. Wechsel 115,95, Pariser do 45,85, Napoleons 9,20, Marknoten 56,62½, russ. Bankn. 1,37, Silbercoup. 100,00, Böhmische Nordbahn 218,75, Bulgarische Anleihe 105,50.

Paris, 5. August. Schluss-Kurse. Fest.

3proz. amort. R. 95,40, 3proz. Rente 93,40, 4½proz. Anleihe 106 35, italienische 5proz. R. 94,20, österreichische Goldrente 95⅞. 4proz. ungar Goldrente 89,43, 4proz. Russen 1880 —,—, 4proz. Russen 1889 97,20, 4proz. unif. Egypter 486 87. 4proz. Spanier äussere Anleihe 75, Konv. Türken 18 25, Türkische Loose 76,00, 4proz. privil. Türk.-Obligationen —,—, Franzosen 532,50, Lombarden 313,75, do. Prioritäten 330,00, Banque ottomane 582,50 Banque de Paris 863,75, Banque d'escompte 507,50, Crédit foncier 1250,00, do. mobilier 430,00, Meridinal-Aktien 697,50, Panama-Kanal-Aktien 43 75, do. 5proz. Obligationen 34,00, Rio Tinto Aktien 566,25, Suezkanal Aktien 2312,50, Gaz Parisien 1391,00, Credit Lyonnais 770,00. Gaz pour le Fr. et l'Etrang 560 00, Transatlantique 625,00, B. de France 4170,00, Ville de Paris de 1871 409 00, Tabacs Ottom. 280,00, 2¾ Cons. Angl. —,—, Wechsel auf deutsche Plätze 122$\frac{9}{16}$, do. London. kurz 25,31½, Cheques auf London 25 34, Wechsel Wien k. 215,75, Wechsel Amsterdam k. 206,62, Wechsel Madrid k. 476,00, Compt. d'Escompte neue 620,00. Robinson 60.62.

London, 5. August, Abds. Preussische Consols 104, engl. 2¾proz. Consols 96$\frac{5}{16}$, konv. Türken 17⅞, 4proz. kons. Russen 1889 II. Serie: 97¼, Italiener 92¾, 4proz. ungar. Goldrente 87⅞, 4proz. unific. Egypter 95⅝, Ottomanbank 13, 6proz. kons. Mexikaner 95¼, Silber 51¼.

In die Bank flossen 132 000 Pfd. Sterl.

New-York, 4. August. (Schluss-Kurse.) Ruhig.

Wechsel auf London (60 Tage) 4,85, Cable Transfers 4,89¾, Wechsel auf Paris (60 Tage) 5,16⅜ Wechsel auf Berlin (60 Tage) 95,⅛ 4proz. fundirte Anleihe 123⅞ Canadian Pacific-Aktien 79, Central Pacific do. 31, Chicago und North-Western do. 111, Chicago, Milwaukee & St. Paul do. 72⅛, Illinois Cent. do. 114, Lake Shore-Michig. South do. 109⅜, Louisville & Nasville do. 84⅞, N.-Y. Lake Erie & Western do. 25¼, N.-Y. Lake Erie, West. and Mort-Bonds 102, N.-Y., Cent & Hudson River do. 107½, Northern Pacific. Prefered do. 81¼, Norfolk & Western Preferred do. 59¾, Philadelphia & Reading do. 43⅞. St. Louis & San Francisco Pref. do. 56½, Union Pacific do. 60⅞. Wabash, St. Louis Pacific Pref. do. 25¾.

Geld leicht. für Regierungsbonds 6, für andere Sicherheiten ebenfalls 6 Prozent.

Produkten-Kurse.

Königsberg, 5. August. (Getreidemarkt.) Weizen unverändert. Roggen höher, loco pr. 2000 Pfund Zollgewicht 150,00. Gerste matt, Hafer unverändert, loco per 2000 Pfd. Zollgewicht 150,00. Weisse Erbsen pr. 2000 Pfd. Zollgewicht unverändert. Spiritus per 100 Liter 100 pCt. loco 58,50, per August 58,25, per September 58,25. — Wetter: Schön.

Danzig, 5. August. Weizen loco unverändert, Umsatz 4000 Tonnen, bunt u. hellfarbig —. do. hellbunt —, do. hochbunt u. glasig 184, per September Oktober Transit 142,00. per April-Mai Transit 143,50. — Roggen loco fester, inländischer per 120 Pfd. 140—145, do. polnischer oder russ Transit 106, do.-per September-Oktober 120 Pfd. Transit 100,00. do. per April-Mai —. Gerste loco inländische 127—140. Rübsen loco 210—218. Hafer loco 166. Erbsen loco —. Spiritus per 10000 Liter-Proz. loco kontingentirt 57,50, nichtkontingentirt 37,90. — Wetter: Warm.

Köln, 5. August. (Getreidemarkt.) Weizen hiesiger loco 22,50, do. fremder loco 22,50, November 19,05, per März —. Roggen hiesiger loco 17,75, fremder loco 18,25, per November 15,05 per März—,—, Hafer hiesiger loco 18 00, fremder 17,50. Rüböl loco 67 00, per Oktober 58,00, per Mai 54,80.

Bremen, 5. August. Petroleum (Schlussbericht) fest, Standard white loco 6,65 Br.

Aktien des Norddeutschen Lloyd 148½ Gd.

Norddeutsche Wollkämmerei 225 bez.

Hamburg, 5. Aug Zuckermarkt (Nachmittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I Produkt Basis 88 pCt. Rendement, neue Usance, frei am Bord Hamburg per August 13,82½, per Oktbr. 12,32½ per Dezbr. 12,17½, per März 1891 12,35. Stimmung: Fest.

Hamburg, 5. Aug Kaffee (Nachmittagsbericht) Good average Santos per August 89¾, per September 89½, per Dezember 81¼ per März 1891 78½. Behauptet.

Hamburg, 5. Aug (Getreidemarkt.) Weizen loco fest, holsteinischer loco neuer 210—215. Roggen loco fest, mecklenburg. loco neuer 180 90 russ. loco fest, 116—122. Hafer fest. Gerste fest — Rüböl (unverzollt) fest, loco 63. — Spiritus fest, per August-September 26¼ Br., per Septbr.-Oktober 26¼ Br., per Oktbr.-Novbr. 24¾ Br. — Kaffee fest Umsatz 4000 Sack. Petroleum fest, ruhig Standard white loco 6,65 Br. per September-Dezbr. 6,90 Br. — Wetter: Sehr warm.

Wien, 5. August. Weizen per Herbst 7,19 Gd., 7,24 Br., per Frühjahr 7,59 Gd., 7,64 Br. Roggen per Herbst 5,90 Gd., 5,95 Br., per Frühjahr 6,18 Gd., 6,23 Br. Mais per Juni-Juli 5,72 Gd., 5,77 Br., per Mai-Juni 1891 5,68 Gd. 5,73 Br. Hafer per Herbst 6,38 Gd., 6,43 Br., per Frühjahr 6,67 Gd. 6,72 Br.

Pest, 5. August. Produktenmarkt. Weizen loco ruhig, per Herbst 6,95 Gd. 6 97 Br., per Frühjahr 1891 7,37 Gd., 7,39 Br. — Hafer per Herbst 6,08 Gd., 6,10 Br., per Frühjahr 1891 6,36 Gd., 6,38 Br. — Mais per August-September 5,45 Gd., 5,47 Br. per Mai-Juni 1891 5,67 Gd., 5,69 Br. — Kohlraps per August-Dezem. 10,40 a 10,45. — Wetter: Schön.

Paris, 5. August. Schlussbericht. Rohzucker 88% fest, loco 34,50 a 35. Weisser Zucker ruhig, Nr. 3 per 100 Kilogr. per August 39 00, per Septbr. 37,00, per Dezember —,—, per Oktober-Januar 34,62½, per März 1891 —,—, per Januar-April 35,25.

Paris, 5. August. Getreidemarkt. (Schlussbericht). Weizen ruhig, per August 25,70, per September 24,80, per September-Dezmbr. 24,80, per November-Februar 24,60. — Roggen ruhig, per August 15,10, per Novb.-Februar 15 20. Mehl ruhig, per August 58,60, per September 57,10, per Septbr.-Dezember 55,70, per November-Februar 54,70. Rüböl träge, per August 64,25, per September 64,25, per Septemb.-Dezember 63,75, per Januar-April 62,50. — Spiritus träge, per August 36,00, per September 36,50, per September-Dezember 37,00, per Januar-April 38,25. — Wetter. Schön.

Havre, 5. Aug. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee in Newyork schloss mit 20 Points Hausse.

Rio 8000 Sack, Santos 9000 Sack. Recettes für 2 Tage.

Havre 5. Aug. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee good average Santos per September 111,75, per Dezember 101,50, per März 1891 98,00. Behauptet.

Amsterdam, 5. August. Getreidemarkt. Weizen per November 209. Roggen per Oktober 131 a 132, per März 128.

Amsterdam, 5. August. Java-Kaffee good ordinary 55¼.

Amsterdam, 5. August. Bancazinn 56½.

Antwerpen, 5. August. (Getreidemarkt.) Weizen fest. Roggen ruhig. Hafer fest. Gerste behauptet.

Antwerpen, 5 Aug Petroleummarkt (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss loco 16⅞ bez. 17 Br., per August 16⅞ Br., per Septbr.-Dezember 17⅛ Br. Ruhig.

London, 5. August. An der Küste 9 Weizenladungen angeboten. — Prachtwetter.

London, 5. August 96 pCt. Javazucker loco 14¼ fest. Centrifugal Cuba —. — Wetter: —.

London, 5 August Chili-Kupfer 57¼, per 3 Monat 57⅜

Manchester, 5. Aug. 12r Water Taylor 7⅝, 30r Water Taylor 9½, 20r Water Leigh 8⅝, 30r Water Clayton 9⅛, 32r Mock Brooke 9¼, 40r Mayoll 9⅞, 40r Medio Wilkinson 11, 32r Warpscops Lees 8⅞, 36r Warpscops Rowland 9½, 40r Double Weston 10½, 60r Double courante Qualität 13⅛, 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 180. Fest.

Liverpool, 5. August. Getreidemarkt. Markt ruhig, unverändert. — Wetter: Schön.

Glasgow, 5. August. Roheisen. Schluss. Mixed numbres warrants 46 sh. 6½ d.

Glasgow, 4. August. Die Verschiffungen betrugen in der vorigen Woche 11 329 gegen 7800 Tons in derselben Woche des vorigen Jahres.

Petersburg, 5. August. (Produktenmarkt.) Talg loco 46,00, per August —, Weizen loco 10,25. Roggen loco 6,75. Hafer loco 4,10. Hanf loco 42,00. Leinsaat loco 11,75. — Wetter: Heiter.

New York, 5 August. Anfangsnotirungen. Petroleum Pipe line certificates per September 89⅜ Weizen per Dezember 100.

New-York, 5. August. Weizen-Verschiffungen der letzten Woche von den atlantischen Häfen der Vereinigten Staaten nach Grossbritannien 89 000, do. nach Frankreich 36 000, do. nach anderen Häfen des Kontinents 8 000, do. von Kalifornien und Oregon nach Grossbritannien 34 000, do. nach anderen Häfen des Kontinents — Qrts

New-York, 4. August. Visible Supply an Weizen 18 373 000 Bushels, do. an Mais 11 560 000 Bushels.

Newyork, 4. August Waarenbericht. Baumwolle in New-York 12¼. do. in New-Orleans 11¾, Raff. Petroleum 70 pCt. Abel Test in New-York 7,20 Gd., do. in Philadelphia 7,20 Gd., rohes Petroleum in New-York 7,40, do. Pipe line Certificates per Sept. 89⅜. Ziemlich fest. Schmalz loco 6,25, do. Rohe & Brothers 6,75 Zucker (Fair refining Muscovados) 4⅞. — Mais (New) Septbr. 54. Rother Winterweizen loco 100. Kaffee (Fair Rio-) 20¼. Mehl 3 D. 5 C. Getreidefracht 1½. Kupfer per September 16,90. — Weizen per August 97½, per September 98½, per Dezember 100¾. — Kaffee Rio Nr. 7, low ordin. per September 17,32, per November 16,22.

Berlin, 6. August Wetter: Heiss.

Newyork, 5 August. Rother Winterweizen per August — D. 98¾ C., per September — D. 99⅜ C.

Fonds- und Aktien-Börse.

Berlin, 5. August. Die heutige Börse eröffnete und verlief im Wesentlichen in fester Haltung und entsprach damit den günstigeren Tendenzmeldungen, welche von den fremden Börsenplätzen vorlagen. Das Geschäft entwickelte sich im Allgemeinen etwas lebhafter und einige Ultimowerthe hatten recht belangreiche Umsätze für sich. Bei sehr zurückhaltendem Angebot konnten die Kurse theilweise auch weiterhin noch etwas anziehen und nur vorübergehend machte sich in Folge von Realisationen theilweise eine Abschwächung bemerkbar. — Der Kapitalsmarkt erwies sich fest für heimische, solide Anlagen bei ruhigem Handel und fremde, festen Zins tragende Papiere konnten ihren Werthstand gut behaupten; fremde Staatsfonds fester und theilweise lebhafter. — Der Privatdiskont wurde mit 3⅛ Prozent notirt. — Auf internationalem Gebiet gingen österreichische Kreditaktien in fester Haltung mässig lebhaft um; Franzosen im Laufe des Verkehrs abgeschwächt, Lombarden wenig verändert; Dux-Bodenbach, Buschtehrader, Schweiz. Centralbahn, Warschau-Wien etc. mehr beachtet; andere ausländische Bahnen ruhiger. — Inländische Eisenbahnaktien fest und wenig belebt; Ostpreussische Südbahn bevorzugt. — Bankaktien fest und ruhig; die spekulativen Devisen etwas anziehend und lebhafter. — Industriepapiere ruhig, aber fest; Montanwerthe steigend und belebt, namentlich Aktien von Kohlenbergwerken.

Produkten-Börse.

Berlin, 5. August. Wind: ONO. Wetter: Schön.

Von den auswärtigen Märkten lagen heute fast nur feste Berichte vor, welche im hiesigen Verkehr entsprechenden Eindruck machten.

Loco-Weizen fest. Von der im Juli empfangenen Waare fand auch heute wieder ein Pöstchen zum Versande nach Sachsen Verwendung und zwar zu einem Preise, welcher ein Aufgeld von ca. 15 M. gegen heutigen August-Cours darstellte. In Folge dessen war dieser reichlich 1 M. höher als gestern. Die anderen Termine bekundeten ebenfalls feste Tendenz und haben auch diese eine merkliche Besserung ihres Werthstandes erfahren. Die höheren amerikanischen Notirungen wirkten anregend, schliesslich aber die Londoner Wettermeldung einigermassen abschwächend.

Loco-Roggen in guter Frage, brachte in gleich mahlfähiger Waare bessere Preise. Im Terminverkehr entwickelten namentlich wieder Inlands-Kommissionäre rege Deckungsfrage, wozu die fortgesetzt vielfach ungünstigen Erdrusch-Resultate Anlass geliefert hatten. Bei zurückgehaltenem Angebot konnte der Handel sich nicht lebhaft gestalten, aber die Haltung war fest und die Preise 1—1½ M. höher, auch der Schluss war fest.

Loco-Hafer flau. Termine wenig verändert, schliesslich aber eher matt.

Roggenmehl 10 Pf. theuer. Mais wenig verändert und still.

Rüböl bei kleinem Geschäft fest.

In Spiritus wurden Deckungen und Neukäufe eifrig fortgesetzt. Preise zogen 20—30 Pf. an und schlossen fest.

Weizen (mit Ausschluss von Rauhweizen) per 1000 Kilogramm. Loco geschäftslos. Termine fest und höher. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — M. Loco 190—202 Mk. nach Qualität. Lieferungsqualität 198 Mk., per diesen Monat 194,75—,5 bez., per August-September —, per September-Oktober 184 bis 75 bez., per Oktober-November 181,5—182 bez., per November-Dezember 181,25—,75 bez., per April-Mai 1891 184,5—,75 bez.

Roggen per 1000 Kilogramm. Loco fest, Termine höher. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — Mark. Loco 152—168 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 165 Mark, russischer —, inländisch klammer 154—157, besserer 160—162, guter trockener 164—165,5 ab Bahn bez., per diesen Monat 165—,5 bis 25 bez., per August-September —, per September-Oktober 157—158—157,5 bez., per Oktober-November 153—,5 bez., per November-Dezember 150,25—151 bezahlt, per April-Mai 1891 150,5—151 bez.

Gerste per 1000 Kilogr. Flau. Grosse und kleine 130—170 Mark nach Qualität. Futtergerste 131—138 M.

Hafer per 1000 Kilogramm. Loco matter. Termine wenig verändert. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — Mk. Loco 160—182 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 167 M., pommerscher mittel bis guter 165—175 und feiner 180—182 ab Bahn bez., per diesen Monat 151—150,5 bez., per August-September —, per September-Oktober 139,5—,25 bez., per Oktober-November 135,5 Mark, per November-Dezember 134,25 M., per Dezember-Januar —, per April-Mai 1891 134,25 M.

Mais per 1000 Kilogramm. Loco fest. Termine still. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — M. Loco 119—124 Mark nach Qualität, per diesen Monat, per August-September und per Septbr. Oktober 117,75 bez., per Oktober-November 118,75 bez., per November-Dezember —.

Erbsen per 1000 kg. Kochwaare 168—210 M., Futterwaare 157—165 M. nach Qualität.

Roggenmehl Nr. 0 und I per 100 kg. brutto inclusive Sack. Termine höher. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — M., per diesen Monat 22,85 bis 22,90 bezahlt, per August-September —, per September-Oktober 21,75 bezahlt, per Oktober-November — Mk., per November-Dezember 20,80—,85 bezahlt.

Trockene Kartoffelstärke per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco 17,50 M., per diesen Monat — M.

Feuchte Kartoffelstärke per diesen Monat — Mark.

Kartoffelmehl per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco 17,50 M. Gekündigt — Ztr. Preis — M.

Rüböl per 100 Kilogramm mit Fass. Termine fest. Gekündigt — Ztr. Kündigungspreis — Mark. Loco mit Fass —, loco ohne Fass —, per diesen Monat 58,5 Mk., per August-September —, per September October 55,8 bez., per Oktober-November 53 bez., per November-Dezember 52,5 Mk.

Petroleum. (Raffinirtes Standard white) per 100 Kilo mit Fass in Posten von 100 Ctr. Termine —. Gekündigt — Kilogr. Kündigungspreis — M. Loco — M. Per diesen Monat — bez.

Spiritus mit 50 Mark Verbrauchsabgabe per 100 l. à 100 pCt. = 10 000 pCt. nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — Mk. Loco ohne Fass — bez., per diesen Monat —, per August-Septbr. —.

Spiritus mit 70 M. Verbrauchsabgabe per 100 Liter à 100 pCt. = 10 000 Liter pCt. nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — M. Loco ohne Fass 39,4 bez., per diesen Monat —.

Spiritus mit 50 M. Verbrauchsabgabe per 100 Liter à 100 Proz. = 10 000 Proz. nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — Mk. Loco mit Fass —, per diesen Monat —, per September-Oktober — bez.

Spiritus mit 70 Mark Verbrauchsabgabe. Höher. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis —. Loco mit Fass — Mark, per diesen Monat und per August-September 37,9—38,1—38 bez., per September 38—,1 bezahlt, per September-Oktober 37,2—,6—,5 bez., per Oktober-November 35,3—,6—,5 bez., per November-Dezember 34,3—,6—,5 bezahlt, per Januar-Februar 1891 —, per April-Mai 1891 35,4—,3—,5 bez.

Weizenmehl Nr. 00 28,00—26,05 bez., Nr. 0 26,25—28,00 bez. Feine Marken über Notiz bezahlt.

Roggenmehl Nr. 0 und I 23,25—22,75 M., do. feine Marken Nr. 0 und I 24,25—23,25 M. bezahlt, Nr. 0 1½ M. höher als Nr. 0 und I per 100 kg. br. incl. Sack.

Feste Umrechnung: 1 Livre Sterl. = 20 M. 1 Doll. = 4,20 M. 1 Rub. = 3 M. 20 Pf., 7 fl. südd. W. = 12 M. 1 fl. österr. W. = 2 M. 1 fl. holl. W = 1 M. 70 Pf., 1 Franc oder 1 Lira oder 1 Peseta = 80 Pf.

Bank-Diskonto. Wechsel v. 5.

Amsterdam	2½	8 T.	168,65	bz
London	4	8 T.	20,455	bz
Paris	3	8 T.	80,85	bz
Wien	4½	8 T.	176,35	bz
Petersburg	6	3 W.	241,00	bz
Warschau	6	8 T.	239,30	bz

In Berlin 4. Lombard 5.

Geld, Banknoten u. Coupons.

Sovereigns	20,38 G.
20 Francs-Stück	16,23 bz
Gold-Dollars	4,1775 G
Engl. Not. 1 Pfd. Sterl.	20,44 G
Franz. Not. 100 Frcs.	81,15 bz
Oestr. Noten 100 fl.	176,70 G
Russ. Noten 100 R.	241,35 bz

Deutsche Fonds u. Staatspap.

	Disc e.R.-Anl.	4	106,90 bz G
	do. do.	3½	99,65 bz G
	Prss. cons. Anl.	4	106,40 bz G
	do. do.	3½	99,90 bz
	Sts-Anl. 1850, 52, 53, 66	4	101,40 bz
	Sts.-Schld-Sch.	3½	99,90 bz
	Berl. Stadt-Obl	3½	99,00 B.
	do. do. neue	3½	99,25 B.
Pfandbriefe	Berliner	5	117,40 bz
	do.	4½	111,25 bz
	do.	4	104,10 bz G.
	do.	3½	99,10 bz
	C. Landsch.	4	
	do. do.	3½	98,90 3½ 87,00
	Kur- u. Neum. neue	3½	99,40 bz
	do	4	
	Ostpreuss.	3½	97,70 bz
	Pommer.	3½	99,10 G.
	do	4	
	Posensch.	4	102,00 B.
	do	3½	97,80 bz
	Schles. altl.	3½	
	do. do.	4	
	Ldsch. Lt A	3½	98,70 bz
	do.	4	
	do Lt. C	3½	
	do do. neu	3½	98 70 bz
	do do. I. II.	4	
	Wstp Rittr	3½	98,10 bz
	do. do. II.	3½	98,1 bz
	do neul. II.	3½	98,10 bz
Rentenbriefe	Kur- u. Nm.	4	
	Pommer.	4	103,00 G.
	Posensch.	4	103,00 G.
	Preuss.	4	103,10 G.
	Schles.	4	103,00 G.
	Bad Eisenb.-A.	4	104,25 G.
	Bayer Anleihe	4	106,20 G.
	Brem A. 85,88	3½	98,40 bz B.
	Hmb Sts. Rent	3½	98,90 bz B.
	do. do. 1886	3	87,75 G
	do. amort. Anl.	3½	99,00 bz G.
	Sächs Sts. Anl.	4	
	do Staats-Rnt.	3	91,75 bz G.
	Prss Präm-Anl	3½	160,10 G.
	H. Pr-Sch 40 T	—	335,50 bz
	Bad Präm.-A.	4	141,10 G
	Bayr Pr.-Anl	4	1 3,75 G.

Braunsch. 20 T.-L.	—	104,80 bz
Cöln-M. Pr.-A.	3½	138,50 B.
Dess. Präm.-A.	3½	
Ham. 50 T.-L.	3	139,80 B.
Lüb. 50 T.-L.	3½	133 30 bz
Mein. 7 Guld-L.	—	27,10 bz G
Oldenb. Loose	3	131,00 bz

Ausländische Fonds.

Argentin. Anl.	5	80 50 kl. 81,60
do. do.	4½	69,80 kl. 70,00
Bukar. Stadt-A.	5	97,75 kl. 97,75
Buen. Air. G.-A.	5	82,40 kl. 83,80
Chines. Anl.	5½	110,30 bz
Dän. Sts.-A. 86.	3½	
Egypt Anleihe	3	
do. do.	4	97,00 kl. 97.00
do. do.	5	—,— kl. —,—
do. do.	3½	90,75 bz G.
Finnländ. L.	—	61,40 bz
Griech. G.-A.	5	93 30 bz G
do. neue	4	72,75 kl. 73,70
Italien. Rente	5	94,30 kl. 94,40
Kopenh. St.-A.	3½	
Lissab. St A. I. II.	4	80.40 kl. 80,40
Mexikan. Anl.	6	97 30 kl. 99.40
Mosk. Stadt-A.	5	72,10 B.
Norw. Hyp-Obl	3½	95,90 bz
do. Conv. A. 88.	3	
Oest. G.-Rent.	4	95,60 kl. —,—
do. Pap.-Rnt.	4⅕	77,70 bz
do. do.	5	
do. Silb.-Rent.	4⅕	78,90 kl. 78,90
do. 250 Fl. 54.	4	121,40 bz
do. Kr. 100 (58)	—	330,00 B.
do. 1860er L.	5	125,90 bz
do. 1864er L.	—	314,80 G.
Pester Stadt-A.	6	87,75 kl. —,—
Poln. Pf-Br. I-IV	5	70,70 bz
do. Liq.-Pf.-Br.	4	67,20 bz
Portugies. Anl. 1888—89	4½	82,60 bz
Raab-Gr. Pr.-A.	4	105,70 bz
Röm. Stadt-A.	4	92,00 bz G.
do. II. III. VI.	4	87,10 bz G.
Rum. Staats-A.		
do. do. Obl.	6	102,00 kl. 102.00
do. fund. Obl.	5	101,60 kl. 102,00
do. do. amort.	5	99,30 kl. 99,50
Rss. Eng. A. 1822 (Pfd. Stl. zu 20 M.)	5	
do. 1862	5	
cons. 1871		
do. 1872		
do. 1873		
do. 1875	4½	102,40 kl. 103,00
do. 1889	4	
do. 1880	4	96,70 bz
Russ. Goldrent	6	
do. 1884 stpfl.	5	107,70 bz
I. Orient 1877	5	75,20 G.
II. Orient 1878	5	75 40 bz
III. Orient 1879	5	75,25 bz
Nikolai-Obl.	4	97,50 kl. 97,50
Pol. Schatz-O.	4	95,25 kl. 91,70
Pr.-Anl. 1864	5	174,50 bz G.
do. 1866	5	166,25 G.
Bodkr.-Pfdbr	5	108 25 bz
do. neue	4½	100,50 B.
Schwedische	4½	100,00 G.
Schw. ...1886	3½	97 75 bz
do. 1888	3	87,10 bz

Schw. Hyp.-Pf.	4½	102,60 G.
Serb. Gld-Pfdb.	5	89,20 bz
do. Rente	5	86,30 bz G.
do. do. neue	5	86 30 bz G.
Stockh. Pf. 87	4	100,25 G
do. St.-Anl. 87	3½	—,— kl. —,—
Span. Schuld.	4	
Türk. A. 1865 in Pfd. Sterl. cv.	1	
do. do. B.	1	
do. do. C.	1	18.05 G.
do. do. 90	4	77,20 B.
Trk. 400 Frc.-L.	—	78,60 G
do. Eg Trib-Anl	4½	
do. Tabk-Regie	4	
Ung. Gld-Rent.	4	89,80 kl. 91,00
do. Gld.-Inv.-A.	5	
do. do. do.	4½	101,60 bz B.
do. Papier-Rnt.	5	88,10 bz B.
do. Loose	—	256,50 bz G.
do. Tem-Bg.-A.	5	
Wiener C.-Anl.	5	

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Aachen-Mastr.	2⅝	73.25 G
Altenbg.-Zeitz	$8\frac{4}{15}$	182,50 bz G.
Crefelder	—	100,25 bz
Crefld-Uerdng	0	37,00 bz
Dortm.-Ensch.	3⅜	92,90 bz
Eutin-Lübeck	1½	54 20 bz
Frnkf.-Güterb.	½	87,25 bz G
Ludwsh.-Bexb.	9⅘	231,00 bz G.
Lübeck-Büch.	7⅜	168,70 bz
Mainz-Ludwsh.	4⅜	119,10 bz
Marnb.-Mlawk.	⅓	63,90 bz
Meckl. Fr. Franz		
Ndrschl.-Märk.	4	101,50 bz B.
Ostpr. Südb.	3	99.50 bz
Saalbahn	⅓	46,25 B.
Stargrd-Posen	4½	103,10 G
Weimar-Gera	0	23,50 bz G.
Werrabahn	2	83,50 bz G
Albrechtsbahn	1	35,40 bz B.
Aussig-Teplitz	18½	438,00 G
Böhm. Nordb.	7	129,00 B.
do. Westb.	7½	149,60 bz
Brünn. Lokalb.	5½	
Buschtehrader	8	206,25 bz
Canada Pacifb.	3	78,80 bz
Dux-Bodenb.	7½	237,50 bz
Galiz. Karl-L.	4	90,00 bz B.
Graz-Köflach	7	114,25 bz G
Kaschau-Od.	4	73,80 G
Kronpr. Rud.	4½	90,90 bz G.
Lemberg-Cz.	6½	102,00 bz B.
Oesterr. Franz.	2,70	105,60 bz
do. Lokalb.	4	88,40 G.
do. Nordw.	4⅜	95,25 G.
do. Lit. B. Elb.	5½	104,00 bz
Raab-Oedenb.	½	29,80 bz G.
Reichenb.-P.	—	76,60 bz G.
Südöstr. (Lb.)	1⅗	62,40 bz
Tamin-Land.	0	2,70 bz
Ungar.-Galiz.	5	
Balt. Eisenb.	3	67,75 bz
Donetzbahn	5	103,50 bz G.
Ivang. Domb.	5	103,30 bz B.
Kursk-Kiew	5	
Mosco-Brest	3	72,70 bz
Russ. Staatsb.	5	130,00 bz
do. Südwest	—	84 20 bz

Warsch.-Teres	5	
do. Wien.	15	230,70 bz
Weichselbahn	5	75,50 bz
Amst.-Rotterd.	6⅗	152,00 bz G.
Gotthardbahn	6	166,25 bz G.
Ital. Mittelm.	5½	112,90 bz
Ital. Merid.-Bah	7⅕	
Lüttich-Lmb.	0,45	28,25 bz G.
Lux. Pr. Henri	2,30	60,70 bz G
Schweiz. Centr	6⅗	157,00 bz G.
do Nordost	6	145,40 bz
do. Unionb.	5	123,30 bz
do. Westb.	0	
Westsicilian.	4	71,70 bz

Eisenb.-Stamm-Prioritäten.

Altdm-Colberg	4½	112,40 bz
Bresl-Warsch.	2¼	61,30 bz G.
Czakat.-St.-Pr.	5	102,50 bz
Dux-Bodnb AB.		
Paul-Neu-Rup.	4½	106,50 bz G.
Prignitz	4½	104,75 bz
Szatmar-Nag.	5½	86,60 bz G.
Dortm.-Ensch.	4½	112,80 G.
MarienbMlawk.	5	112,75 bz
Mecklb. Südb.	4	40,50 G.
Ostpr. Südbah	5	118,00 bz
Saalbahn	5	113,25 bz
Weimar-Gera	3⅓	100,10 G.

Eisenb.-Prioritäts-Obligat.

BrslSchwFrbH.		
do. Lit. K.		
do. de 1876		
Bresl.-Warsch	5	
MzLudwh 68 69	4	102,00 G.
do. 81	4	102,10 G.
MecklFr. Franz.	3½	
Nied-Märk. III. S		
Oberschl. Lit. B.	3½	
do. Lit. E.	3½	
do. Em. v. 1879	4½	
doNiedrsZwg.	3½	
do. (StargPos)	4	100,50 bz G.
Ostpr Südb. I-IV	4½	
Rechte Oderuf	4	
Albrechtsb gar	5	90,50 G.
Busch Gold-Ob	4½	104,30 bz B.
Dux-Bodenb. I.	5	
Dux-PragG-Pr.	5	107,30 G.
do.	4	101,00 bz G.
Franz.-Josefb.	4	88,00 B.
GalKLudwgb. g.	4½	87,80 G.
do. do. 1890	4	84,60 bz G.
Kasch-Oderb. Gold-Pr. g.	4	98,40 bz
KronpRudolfb.	4	85,60 G.
do. Salzkammg	4	100,80 bz
LmbCzern. stfr	4	80,40 B.
do. do. stpfl.	4	72,75 G.
Oest. Stb. alt, g.	3	84,10 G.
do. Staats-I. II.	5	107,30 G.
do. Gold-Prio.	4	101,40 G.
do. Lokalbahn	4½	86,25 B.
do. Nordwestb.	5	94,70 et bz G.
do. NowB. G.-Pr	5	108,25 G.
do. Lt. B. Elbth.	5	93,30 G.
Raab-Oedenb. Gold-Pr.	3	69,30 G.

Reichenb.-Prior (SNV)	5	90,20 G.
do. Gold-Prior.	5	
Südöst. B. (Lb.)	3	66,40 G.
do. Obligation.	5	105,00 G.
do. Gold-Prior.	4	99,60 bz
Chark.-Asow gar		
Chark. Krem. gar.	5	101,90 kl. —,—
Gr. Russ. Eis. gar.	3	79,60 kl. —,—
Jelez-Orel gar.		
Jelez-Woron. g.		
Ivang.-Dombr. g.	4½	100,90 G.
Kozlow-Wor. g.	4	92,00 B.
Kursk-Chark. 89	4	93.00 bz G.
do. Chark. As. (O)	4	92,30 bz G.
do. (Oblig.) gar.		
Kursk-Kiew conv	4	93,90 bz B.
Losowo-Sebast.	5	97,70 bz
Mosco-Jaroslaw	5	72,50 bz
do. Kursk gar.	4	87,90 bz G.
do. Rjäsan gar.	4	94,75 G.
do. Smolensk g.	5	101,90 kl. —,—
Orel-Griasy conv	4	92,25 bz G.
Poti-Tiflis gar.	5	102,10 kl. —
Rjäsan-Kozlow g	4	93,90 B.
Rjaschk-Morcz. g	5	101,25 bz
Rybinsk-Bolog.	5	95,40 kl. 91,70
Schuja-Ivan. gar.	5	101,40 kl. —,—
Südwestb. gar.	4	94,90 G.
Transkaukas. g.	3	80,20 kl. 80,20
Warsch.-Ter. g.	5	102,60 kl. 102,60
Warsch-Wien II.	5	102,10 kl. —,—
Wladikawk. O. g.	4	94,10 G.
Zarskoe-Selo	5	93,20 bz
Ital. Eisenb.-Obl.	3	58,10 kl. 58,20
Serb. Hyp.-Obl.	5	89 10 bz
do. Lit. B.	5	86,10 bz G.
Süd-Ital. Bahn	3	62,25 bz
Central-Pacific	6	
Illinois-Eisenb.	4	99,20 B.
Manitoba	4½	99,75 bz G.
Northern Pacific	6	113,80 G.
San Louis-Francisco	6	108,10 G.
Southern Pacific	6	111,70 G.

Hypotheken-Certifikate.

Danz. Hypoth.-Bank	3½	94,10 G.
Dtsche. Grd.-Kr.-Pr. I	3½	111,00 bz
do. do. II.	3½	107,25 G.
do. do. III. abg.	3½	98,00 G.
do. do. IV. abg.	3½	98.00 G.
do. do. V. abg.	3½	94,00 G.
do. Hp. B. Pf. IV. V. VI.	5	111,10 G.
do. do.	4	101,60 bz G.
do. do.	3½	96,50 G.
Hmb. Hyp.-Pf. (rz 100)	4	101,50 bz
do. do. (rz 100)	3½	96,00 bz
MeiningerHyp-Pfdbr.	4	101.50 bz G.
do. Pr.-Pfdbr.	4	132,00 bz
Pr B.-Cr. unkb (rz 110)	5	113,00 G.
do. Sr. III. v. VI (rz 100)	5	108,00 G.
do. do. (rz. 115)	4½	114,50 G.
do. do. X. (rz. 110)	4½	110,50 G.
do. do. (rz. 100)	4	100,80 bz G.
Pr. Centr.-Pf. (rz 100)	4	101,75 bz G.
do. do (rz. 100)	3½	96,20 bz G.
do. do. (rz. 100)		
do. do. (rz. 100)		
do. do. kündb.	4	100,50 bz G.

Pr. Centr.-Pf. Com.-O.	3½	95,90 bz G.
Pr. Hyp.-B. I. (rz. 120)	4½	116,75 G.
do. do. VI. (rz. 110)	5	112,00 G.
do. div. Ser. (rz. 100)	4	101,70 bz G
do. do. (rz. 100)	3½	96,70 bz G.
Prs. Hyp.-Vers.-Cert.	4½	100,80 G.
do. do. do.	4	101,70 bz G.
do. do. do.	3½	96,30 bz G.
Schles. B.-Cr. (rz. 100)	4	100,75 G.
do. do. (rz. 100)	3½	96,50 G.
Stettin. Nat.-Hyp.-Cr.	5	
do. do. (rz. 110)	4½	103,10 G.
do. do. (rz. 110)	4	100,00 G.
do. do. (rz. 100)	4	99,25 bz G.

Bankpapiere.

B. f. Sprit-Prod. H	2⅓	73,50 bz G.
Berl. Cassenver.	6	136,50 G.
do. Handelsges.	12	166,40 bz G.
do. Maklerver.	10	135,30 G.
do. Prod-Hdbk.	—	136,00 G.
Börsen-Hdlsver.	12	163,00 G.
Bresl. Disc.-Bk.	7	108,90 bz
do. Wechslerbk.	7	107,75 bz G.
Danz. Privatbank	8½	
Darmstädter Bk.	10½	157,40 bz
do do. junge	10½	
Deutsche Bank	10	166,90 bz
do Genossensch	8	129,20 bz G.
do. Hp. Bk. 60 pCt.	6½	111,75 bz G.
Disc.-Command.	14	221,00 bz B.
Dresdener Bank	11	156,40 bz G.
Gothaer Grundcreditbank	—	84,10 n. 93,40
Internat. Bank	9	116,00 bz G.
Königsb. Ver.-Bk	6	105,50 bz G.
Leipziger Credit	12	205,50 bz G.
Magdeb. Priv.-Bk	5⅝	118,10 G.
Maklerbank	9	121,00 G.
Mecklenb. Hyp. u. Wechs.	7½	129,80 G.
Meininger Hyp.-Bank 50 pCt.	5	104,60 bz
Mitteld. Crdt.-Bk.	7	110,90 bz
Nationalbk. f. D.	10	136,00 bz G.
Nordd. Grd.-Crd.	0	85,00 bz G.
Oester. Credit-A.	10⅝	168,90 G.
Petersb. Disc.-Bk	19	
do. Intern. Bk.	15	
Posen. Prov.-Bk.	6	115,00 G.
Pr. Bodencr.-Bk.	6½	126,00 G.
do. Cnt-Bd. 50 pCt	10	157,00 B.
do. Hyp.-Akt.-Bk	6½	120,00 bz G.
do. Hyp.-V. A. G. 25 pCt.	8	110,75 G.
do. Immob.-Bank 30 pCt.	7½	382,90 bz G.
do. Leihhaus	10	111,25 G.
Reichsbank	7	143,10 G.
Russische Bank	6	75,90 B.
Schles. Bankver.	8	125,50 bz B.
Warsch. Comrzb.	9	
do. Disconto	8½	

Industrie-Papiere.

	Allg. Elekt.-Ges.	9	207,00 bz G.
	Anglo Ct. Guano	12½	147,75 bz
Bauges.	Berl.-Charl.	4	131,75 G.
	City St.-Pr.	6	
	Dtsche. Bau	3½	92,00 B.
	Hann. St.-P.	4	83,00 bz B.

Bauges. Humb.	8	132,00 bz G.
Moabit	7	122,00 bz G.
Passage	5½	81,00 bz G.
U. d. Linden	0	31,00 bz G.
Berl. Elektr-W.	—	188,75 bz G.
Berl. Lagerhof	0	85,75 bz G.
do. do. St.-Pr.	5	117,00 G.
AhrensBr., Mbt.	1	81,10 bz
Berl. Bock-Br.	1	82,75 bz
Schultheiss-Br	15	275,75 bz B.
Bresl. Oelw.	5¾	93,75 G.
Deutsch. Asph.	3	75,50 G.
Dynamit Trust.	8½	154,75 bz G.
Erdmannsd. Sp	6½	97,90 bz G.
Glauz. Zucker	7½	113,25 bz G.
GummiHarbg.-Wien	25	281,00 G.
do. Schwanitz	14½	207,50 bz G.
do VoigtWinde	6	132,10 G.
do. VolpiSchlüt	6½	108,40 B.
HemmoorCem	13	148,60 bz G.
Köhlm. Strk.	7	231,10 G.
Körbisdf. Zuck.	5	99,00 bz G.
Löwe & Co.	18	287,50 bz G.
Bresl. Linke	12	168,00 bz G.
do. Hofm.	12	164,50 bz
Germ-Vrz.-Akt	1	105,95 bz
Görlitz cv.	10	146.00 G.
Görl. Lüdr.	12	159,00 G.
Grusonwrk.	10	141,50 bz G.
H. Paucksch.	6	106,00 G.
Schwarzkopff.	14	209,25 bz
Stettin. Vulk.-B.	0	100,60 G.
Sudenburg	20	277,00 G.
O.-Schl. Cham.	10	126,50 bz G.
do. Draht-Ind.		
do. Portl.-Cem.	10	131,10 G.
OppelnCem-F.	7	113,75 G.
do. (Giesel)	10	131,00 G.
Gr. Berl. Pferdb	12½	260,00 B.
Hamb. Pferdeb.	5	125,50 G.
Potsd. cv. Pfdrb	5½	115,75 a 45,50
Posen. Sprit-F.	3	96,50 G.
Rositzer Zuck.	7	90,25 bz G.
Schles. Cem.	14½	153,75 bz G.
StettBred. Cem	7	150,00 B.
do. Chamott.	25	365,00 G.
Bgw. u. H.-Ges.		
Aplerbecker	12	173,50 bz G.
Berzelius	6½	110,50 G.
Bismarckhütte	14	131,25 bz G.
Boch Gussst-F.	12½	165,75 bz
Donnersmrck	4	c 114,25 a 88,00
Dortm St-Pr A	3	
Gelsenkirchen	7	171,40 bz
Hibernia	8½	174,50 bz G.
Hörd. St.-Pr.-A.	6	96,50 bz G.
Inowrazl. Salz	0	45,25 bz G.
König u. Laura	6½	149,40 bz B.
Lauchham. cv.	7	145,00 a 120,00
Louis. TiefStPr	7½	157,75 bz G.
Oberschl. Bd.	6	56,00 B.
do. Eisen-Ind.	14	170,00 bz G.
Redenh. St. Pr.	9	116,80 bz
Riebeck Mont.	—	180,75 bz B.
Schles. Kohlw	0	67,75 bz G.
do. Zinkhütt.	13	182,75 bz G.
do. do. St.-Pr.	13	182,50 bz G.
Stolb. Zk.-H.	2½	61,25 bz G.
do. St.-Pr.	7½	125,00 bz G.
Tarnowitz cv.	—	23,50 bz G.
do. do. St Pr.	—	35,50 bz G.

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker & Comp. (A. Röstel) in Posen.